**Studiendesign:**

Im Folgenden werden hier die Abläufe und die Tasks beschrieben, welche den Nutzern gestellt werden, zusammen mit einem ungefähren Zeitplan

Gemessene Metriken:

* Äußerungen der Nutzer und Beobachtungen
* Ergebnisse aus den Interviews
* Erfolgs – bzw. Fehlerrate (Darunter fallen auch Situationen, wenn ein Proband den Barcode überhaupt nicht einscannen kann, trotz mehrerer Anpassungen am Abstand, ebenso werden Bugs dokumentiert)
* Task Completion Time

**Ablauf (Wiederholung des Ursprünglichen Studiendesigns, um eine Vergleichbarkeit mit den alten Prototypen herzustellen)**

**5 Minuten:**

* Vorstellung des Versuchsleiters und des Prototypen
* Erklärungen zum Ablauf und beantworten potentieller Fragen und auch Befragung der Probanden, ob diese schon davor so eine oder ähnliche Anwendung genutzt haben
  + Je nach Antwort noch erkundigen nach der Anwendung, die vom Probanden bisher verwendet wurde.

**Ca. 20 Minuten:** Testen des Prototypen durch die Testperson (ca.20 Minuten):

* Anwendung ist jetzt hierbei ein hybrider Prototyp der beiden Anwendungen. Der Marker ist jetzt als permanenter Begleiter dabei, welcher dann allerdings mithilfe von Hotkeys (Für Poweruser) oder mithilfe eines Kontextmenüs angepasst werden kann.
* Die Größe ist jetzt hierbei entweder dynamisch festlegbar oder von vornherein einstellbar mithilfe eines Konfigurationsmenüs, welches im SystemTray eingefügt wurde. Ebenso wurde der Webserver dahingehend überarbeitet, dass dieser jetzt eine Authentifizierung benötigt, also Username+Passwort, um dem Nutzer Zugriff auf die Daten zu gewähren

**Aufgaben:**

**Thinking aloud part/** **Eingewöhnungsphase**: Phase wo die Probanden sich mit der Anwendung vertraut machen können, um dann dementsprechend auch die jeweiligen Funktionen zu kommentieren, die Task während dieser Phase sind hierbei die folgenden:

* Erstmalig mithilfe des Optionsmenüs die folgenden Einstellungen ändern:
  + Tastenbelegung (1-2 Belegungen sollen geändert werden)
  + Standardgröße für den Code festlegen
  + Nutzer sollen dann am Marker/Optionsmenü etwas hantieren können und dementsprechend sich ihn so einstellen/positionieren können, wie sie wollen.
  + Danach noch einige Minuten, wo die Nutzer mit der Anwendung experimentieren und sie konfigurieren können wie sie wollen.
  + erste Scans durchführen (.txt,.docx,.pdf,.png, Internetlink,.pptx,.mp4)
  + erstmalig authentifizieren (Per Passwort)

**Aufgabe 2:** Probanden sollen hierbei ein komplexeres Szenario durchlaufen, wofür sie dann die verschiedenen Dateien sich selbstständig in einer beliebigen Reihenfolge so schnell es geht, herunterladen.

Der Aktuelle Aufbau besteht aus:

* 4 Links
* 2 PDf’S
* 1 Txt-Datei
* 4 Png‘s
* 1 Video

**Ergänzende Aufgaben mit den neuen Prototypen:**

**Aufgabe 3:** Probanden wird eine Datei zur Verfügung gestellt und sie werden aufgefordert, es einem Kollegen (In diesem Kontext dem Versuchsleiter) zur Verfügung zu stellen, damit sich dieser die Datei übertragen kann.

**Aufgabe 4:** Probanden wird eine Datei zur Verfügung gestellt und geöffnet, den Probanden wird hierbei die Aufgabe gestellt zu verhindern, dass diese Datei unbefugt vom Versuchsleiter eingescannt wird.

**Verbleibende Zeit:** Kurzes Interview mit den Probanden, die Fragen sollen hierbei unter anderem die Folgenden (neuen) Gebiete abdecken, welche mit der Erweiterung des Prototypen mit dazu gekommen sind:

**Interview-Fragen:**

* Welche der hier möglichen Interaktionsmethode (Hotkeys vs. Menü) ist für dich am angenehmsten?
  + Arbeitest du normalerweise mehr mit Hotkeys oder mit Menüs?
  + Was glaubst du ist am vorteilhaftesten bei einer solchen Methode (Entweder Hotkey, Menü oder eine hybride Variante aus beiden?)
* Wie konfigurierst du deine Anwendung üblicherweise? (Optionsmenü vs. Konfigurationsdatei)
  + Was ist der jeweilige Vorteil deiner Methode aus deiner Sicht?
* Welche Elemente störten sie am meisten am Prototyp?
* Welche Elemente sind positiv aufgefallen?
* Was würde der Proband an der Anwendung für sich persönlich verbessern, wenn er könnte?
* Wenn du eine sensible/Wichtige Datei hast, wie würdest du sie dann jemanden übergeben, wenn die Person Bedarf daran hätte
  + Welche Methoden nutzt du, um deine Dateien dafür entsprechend zu sichern? (ermitteln, ob die Nutzer eher dazu neigen die Dateien, die Kommunikationskanäle, den Empfang oder alle drei zu sichern)
* Eventuell noch einige Nachfragen basierend auf den Äußerungen der Probanden, abhängig von den jeweiligen Äußerungen bzw ob der Nutzer bereits in vorherigen Evaluationen beteiligt war.

**Anschließend ein kurzes Debriefing und Verabschiedung**